

2022

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN
GRUNDSCHULEN

VOM 04.08.2022

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	20.02.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu
Köln

Telefon +49 221 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu
Köln

Telefon +49 221 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/innen:

Dr. Olaf Rölver

Telefon +49 221 470 2512

oroelver@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt Lehrveranstaltung
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload=Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN GRUNDSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	3
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen.....	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	11
2.3 Bachelorarbeit.....	17
3 STUDIENHILFEN.....	19
3.1 Musterstudienplan für den Studienbereich Katholische Religionslehre.....	19
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	20
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	20

1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtsstudiums an Grundschulen

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Unterrichtsfach „Katholische Religionslehre an Grundschulen“ sollen die Studierenden Einblick in die grundlegenden Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Theologie gewinnen. Indem sie vertraut werden mit den verschiedenen Themen- und Arbeitsfeldern der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie sollen sie

- die Fähigkeit erwerben, über den christlichen Glauben, seine Grundlagen und seine Geschichte argumentierend Rechenschaft zu geben,
- christliche Glaubensinhalte und -formen mit der heutigen Situation von Mensch und Natur, Kultur und Gesellschaft vermitteln lernen,
- fachdidaktische Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, religionspädagogische Konzeptionen reflektiert und zielorientiert anzuwenden.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie in der Katholischen Theologie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse und zu verantwortlichem, didaktisch kompetentem Umsetzen des Fachwissens befähigt werden und sich somit die wissenschaftlichen Voraussetzungen erwerben, die für das Unterrichten des Faches Katholische Religionslehre an Grundschulen erforderlich sind.

Im Einzelnen sollen die Studierenden durch das Studium der Katholischen Theologie dazu befähigt werden,

- eigenständig über den Grund und die Grundlagen des Glaubens zu reflektieren,
- zentrale Fragestellungen der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie und damit verbundene Erkenntnisinteressen zu skizzieren sowie kultur- und theologiegeschichtlich einzuordnen,
- theologische Theorien und Prozesse der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie ihre Struktur und Systematik zu erläutern,
- Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen,
- theologische Inhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer aktuellen gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einzuordnen und Verbindungslinien zu anderen Wissenschaften aufzuzeigen,
- die Relevanz der fachlichen Fragestellungen, Methoden, theoretischen Ansätze und Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld einzuschätzen,
- sich in neue für das Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre relevante Entwicklungen der Theologie selbständig einzuarbeiten.

Im Rahmen des fachdidaktischen Studiums sollen die Studierenden dazu befähigt werden,

- theologische Fragestellungen und Sachverhalte sach- und adressatenbezogen darzustellen und zu präsentieren sowie hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einzuordnen,

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

- die didaktischen Grundlagen der Vermittlung theologischer Inhalte anwendungsorientiert zu reflektieren,
- den bildenden Gehalt theologischer Inhalte und Methoden zu reflektieren, theologische Inhalte in einen unterrichtlichen Zusammenhang zu bringen und zu durchdenken sowie fachübergreifende Perspektiven zu beachten,
- Grundlagen und Prozesse fachlichen und fachübergreifenden Lernens unter Berücksichtigung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten zu analysieren und exemplarisch zu erläutern,
- die Funktion von Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien in der Gestaltung theologischer Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, in der Anwendung zu erproben und zu reflektieren,
- die Bedeutung des Unterrichtsfachs im Kontext der Schulfächer und die Rolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer zu reflektieren.
- Die Praxisphasen sollen die Studierenden dazu befähigen,
- schulische Praxis im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre kennen zu lernen,
- theologische Inhalte auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen,
- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln zu reflektieren,
- die Bedeutung von Theorien für pädagogische und didaktische Entscheidungen einzuschätzen,
- erste Erfahrungen aus der Perspektive der Lehrtätigkeit zu gewinnen und daraus Fragen und Explorationsaufgaben für das weitere Studium zu entwickeln,
- fachlichen Unterricht exemplarisch zu planen, zu erproben und zu reflektieren.

Während die Basismodule in den vier verschiedenen Bereichen der Katholischen Theologie Basis- und Überblickswissen vermitteln und zugleich das methodische Rüstzeug für die eigenständige theologische Arbeit vermitteln, geht es im Aufbaumodul sowohl um die Vertiefung der bereichsspezifischen Kenntnisse als auch um bereichsübergreifende Fragestellungen. Auf diese Weise sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, einerseits in den einzelnen Disziplinen der Theologie Orientierungswissen zu vermitteln, andererseits aber auch den Blick auf die disziplinenübergreifenden Fragestellungen der Theologie zu schärfen.

Zu den Sprachanforderungen siehe § 8 der Prüfungsordnung des Bachelor of Arts im Studienprofil Lehramt an Grundschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Grundschulen) sind vier Basismodule mit 9, 6, 9 und 9 LP, ein Aufbaumodul mit 6 LP und gegebenenfalls die Bachelorarbeit mit 12 LP zu absolvieren. Wird das Fach Katholische Religionslehre vertieft studiert, ist darüber hinaus eines der drei Ergänzungsmodule mit 6 LP zu absolvieren.¹

¹ Einer der Lernbereiche oder ein Unterrichtsfach des Lehramts an Grundschulen ist nach Wahl des oder der Studierenden vertieft zu studieren, vgl. Paragraph 11 Abs. 1 der Rahmenprüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium mit bildungswissenschaftlichem Anteil an der Universität zu Köln.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
Fach 1	Sprachliche Grundbildung	39 LP
Fach 2	Mathematische Grundbildung	39 LP
Fach 3	Katholische Religionslehre	39 LP
Vertiefung	ggf. in Katholischer Religionslehre	6 LP
Bildungswissenschaften		33 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
Bachelor-Arbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-2.	BM 1: Biblische Theologie	90 h	180 h	9
2.	BM 2: Historische Theologie	60 h	120 h	6
2.-4.	BM 3: Systematische Theologie	90 h	180 h	9
2.-5.	BM 4: Praktische Theologie	90 h	180 h	9
5.	AM 1: Bibel und Systematik	60 h	120 h	6
6.	(EM 1: Vertiefung, ggf. in der Katholischen Theologie)	(60 h)	(120 h)	(6)
6.	(Bachelorarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre)		(360 h)	(12)

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 1: 1 Prozent
 BM 2: 15 Prozent
 BM 3: 15 Prozent
 BM 4: 15 Prozent
 AM 1: 54 Prozent

Wird der Studienbereich „Vertiefung“ aus der Katholischen Religionslehre gewählt, so bildet die Modulnote des EM 1 zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in Modul BM 4 *Praktische Theologie* Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 5 LP vermittelt.

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Es sind vier Pflichtmodule zu studieren.

Basismodul 1: Biblische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLB1	270 h	9 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I (Altes Testament: AT) im WiSe		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II (Neues Testament: NT) im SoSe		30 h	30 h	
	c) Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (Klausur)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Theologie als Wissenschaft in ihrer historisch gewachsenen Einheit und Vielfalt; • kennen die grundlegenden Arbeitstechniken in der wissenschaftlichen Theologie und können diese anwenden; • kennen die Heilige Schrift aus Altem und Neuem Testament bibelkundlich im Überblick; • kennen die wichtigsten literarhistorischen und literaturwissenschaftlichen Einleitungsfragen in die Bibel und verstehen deren hermeneutische und theologische Bedeutung, besonders auch im Blick auf das Verhältnis von Juden und Christen; • kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Biblischen Theologie und Hermeneutik und können diese miteinander vergleichen und erklären. 				
3	Inhalte des Moduls				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Altes und Neues Testament als Grunddokumente christlicher Religion unter verschiedenen methodischen Rücksichten; Gesamtüberblick über Geschichte und Disziplinen der Theologie als Wissenschaft
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Übung
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLSB1	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I: Altes Testament	1.-2.	WiSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II: Neues Testament	1.-2.	SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				90 h	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
Σ				90 h	180 h		9

Basismodul 2: Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLSB2	180 h	6 LP	2.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/ Proseminar Alte, Mittlere oder Neuere Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Geschichte der Kirche, vertieft in einem der Bereiche Altertum, Mittelalter oder Neuzeit; kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Historischen Theologie und können diese miteinander vergleichen und erklären; bearbeiten und interpretieren eigenständig einfache historische Quellentexte mit historischen Methoden, die sie an diesen Texten strukturiert anwenden, und können darüber in den schriftlichen und mündlichen Diskurs in ihrer Lerngruppe einsteigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Die geschichtlichen Traditionen des Christentums methodisch differenziert und hermeneutisch reflektiert, intensiver an einem der drei Hauptbereiche der Kirchengeschichte exemplifiziert (Alte oder Mittlere oder Neuere Kirchengeschichte)				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung, Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine, Lateinkenntnisse sind erwünscht				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 15 Seiten.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				
	Die Modulnote geht mit 15 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r				

	Professor/in für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLSB2	Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte	2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Alte, Mittlere oder Neuere Kirchengeschichte	2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				60 h	120 h		6

Basismodul 3: Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLSB3	270 h	9 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Proseminar Einführung in die Systematische Theologie		30 h	30 h	
	b) Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/Proseminar Einführung in die Moralthologie		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (Klausur)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> haben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Fachgebiete der Systematischen Theologie; kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Systematischen Theologie und können diese miteinander vergleichen und erklären und kritisch darüber urteilen; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • können bei einer konkreten, einfacheren Fragestellung der Fundamentaltheologie, Dogmatik oder Christlichen Gesellschaftslehre relevante Argumente erarbeiten und wissenschaftlich fundiert in einen Abwägungsprozess einbringen; • können in der Lerngruppe und in Teams systematisch-theologische Grundlagentexte interpretieren und analysieren und im argumentativen Diskurs ihre Interpretationen und Analysen präsentieren und verteidigen.
3	Inhalte des Moduls Wesentliche Inhalte des Moduls sind die Grundfragen der Systematischen Theologie, Grundinhalte des Glaubensbekenntnisses und der Christlichen Ethik.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 15 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLSB3	Proseminar Einführung in die Systematische Theologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Einführung in die Moralthologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	

	Modulprüfung				90 h	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
Σ				90 h	180 h		9

Basismodul 4: Praktische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLSB4	270 h	9 LP	2.-5.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Proseminar Religionsdidaktik		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft* <u>oder</u> Pastoraltheologie* <u>oder</u> Kirchenrecht* <u>oder</u> Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (Referat mit Hausarbeit)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein Basis- und Überblickswissen in verschiedenen Fachgebieten der Praktischen Theologie; • können die jeweilige Perspektive verschiedener praktisch-theologischer Fächer einnehmen und methodisch umsetzen; • können unterschiedliche kirchliche Praktiken und theologische Themen im Blick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Voraussetzungen erklären; • analysieren und diskutieren religionspädagogische und fachdidaktische Theorien und Modelle im Blick auf die Lehr- und Lernbarkeit des schulischen Religionsunterrichts; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams grundlegende religionspädagogische Erkenntnisse schulformendifferenziert beispielhaft umsetzen; • vertiefen ihre theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und üben ihre Dialog- und Diskursfähigkeit in der Lerngruppe und in Teams; • kennen für religiöse Bildungsprozesse relevante Konzepte inklusiver Didaktik und nutzen entwicklungs- und religionspsychologische Entwicklungsmodelle zur Planung von inklusivem und binnendifferenziertem Religionsunterricht; • sind mit den für die Theologie relevanten Aspekten der Disability Studies vertraut, können sich mit pädagogischen und theologischen Fragen zu Bildungsgerechtigkeit argumentativ auseinandersetzen und reflektieren ihre Haltung als Lehrende im Blick auf Anspruch und Wirklichkeit von Inklusion. 				
3	Inhalte des Moduls				

	<p>Wesentliche Inhalte des Moduls sind die Reflexion des Glaubens an den Orten religiöser Lernprozesse und Fragen des wissenschaftlichen Selbstverständnisses der Religionspädagogik in der Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Grundfragen im Hinblick auf die Lehr- und Lernbarkeit von Religion im Religionsunterricht sowie anthropologische, soziale, pädagogische und theologische Grundlagen der Didaktik (en) des schulischen Religionsunterrichts (z.B. Bibel-, Symboldidaktik, Prinzip der Korrelation). Dabei geht es z.B. auch um das Verhältnis religiöser und allgemeiner Bildung und um die Pluralitätsfähigkeit und Theologizität der Religionspädagogik, in der Fachdidaktik z.B. um interreligiöses Lernen, Kinder- und Jugendtheologie mit je spezifischen theologischen Inhalten und den im Hinblick auf die Schulform geeignete Methoden. Dazu kommen - in Auswahl - die kirchlichen Lebensvollzüge, ihre Orte und ihre Organisationsformen in gottesdienstlichen Feiern, in der Schulseelsorge bzw. in rechtlichen Strukturen der Kirche.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit von 20 Seiten.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note des Referats mit Hausarbeit bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 15 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Hauptseminar baut auf den erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen des erfolgreich absolvierten Proseminars auf und kann deshalb erst im darauffolgenden Semester besucht werden. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 5 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLSB4	Proseminar Religionsdidaktik	2.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	2.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft oder Pastoraltheologie oder Kirchenrecht oder Religionspädagogik/ Fachdidaktik	2.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				90 h	Kombinierte Prüfung (Referat mit Hausarbeit)	
Σ				90 h	180 h		9

2.2 Aufbaumodule

Es ist ein Aufbaumodul zu studieren. Das Aufbaumodul setzt die in den zugehörigen Basismodulen erworbenen Kompetenzen voraus. Die Modulprüfung kann erst nach Abschluss der Basismodule 1 und 3 abgelegt werden.

Aufbaumodul 1: Bibel und Systematik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLSA1	180 h	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Alten Testaments <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Neuen Testaments		30 h	30 h	
	b) Vorlesung Fundamentaltheologie oder Dogmatik		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Klausur)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse des Alten oder Neuen Testaments und eines zentralen Traktats der Fundamentaltheologie oder Dogmatik können wichtige biblische Texte und systematisch-theologische Grundlagentexte interpretieren und analysieren; können mit der wichtigsten biblisch-theologischen und systematisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; sind in der Lage, die Verwendung biblischer Texte unter Berücksichtigung ihrer Rezeptionsgeschichte bis in die Gegenwart kritisch zu reflektieren und zu beurteilen 				

	<ul style="list-style-type: none"> können zu wichtigen systematisch-theologischen Konzepten begründet argumentieren und diese im Blick auf die Gegenwart bewerten.
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen bzw. zentrale Textbereiche des Alten und/ oder Neuen Testaments. Wichtige Themen der Fundamentaltheologie (insbesondere Ökumene, Weltreligionen und interreligiöser Dialog) bzw. Dogmatik.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von BM 1 und BM 3, Griechischkenntnisse sind dringend empfohlen.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 54 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLSA1	Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Alten Testaments <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Neuen Testaments	4.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Vorlesung Fundamentaltheologie/ Dogmatik	4.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung (Klausur)	
Σ				60 h	120 h		6

2.3 Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule dienen der fakultativen Schwerpunktbildung in genau einem Bereich der Katholischen Religionslehre außerhalb der Praktischen Theologie. Deshalb müssen die beiden besuchten Veranstaltungen dem gleichen Bereich zugeordnet sein (also entweder der Biblischen Theologie oder der Historischen Theologie oder der Systematischen Theologie). Wenn die Vertiefung im Studienfach Katholische Religionslehre gewählt wird, ist eines der drei Ergänzungsmodule zu studieren.

Ergänzungsmodul 1a: Vertiefung Biblische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLYEa	180 h	6 LP	6. Semester	WiSe/ SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Biblische Theologie		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Biblische Theologie		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse des Alten und Neuen Testaments; • können biblische Texte vertieft interpretieren und analysieren; • können auch mit speziellerer exegetisch-theologischer Sekundärliteratur arbeiten, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • sind in der Lage, die Verwendung biblischer Texte unter Berücksichtigung ihrer Rezeptionsgeschichte bis in die Gegenwart kritisch zu reflektieren und zu beurteilen; • üben die Einnahme schulformspezifischer bibeldidaktischer Perspektiven und wenden z.B. das Elementarisierungsmodell auf biblische Texte an; • können in der Lerngruppe und in Teams exegetisch-theologische und/oder bibeldidaktische Entwürfe argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Biblischen Theologie				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Erfolgreicher Abschluss von BM 1, Griechischkenntnisse sind erwünscht
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLYEa	Vorlesung Biblische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30 h	30 h		
	Hauptseminar Biblische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60 h	Mündliche Prüfung (30 min.)	
Σ				60 h	120 h		6

Ergänzungsmodul 1b: Vertiefung Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLYEb	180 h	6 LP	6. Semester	WiSe/ SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Historische Theologie		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Historische Theologie		30 h	30 h	

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in der Historischen Theologie • können wichtige historische Quellen methodisch versiert interpretieren und analysieren; • können mit der wichtigsten historisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • sind in der Lage, historische und auch dogmengeschichtliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren und zu beurteilen; • können zu wichtigen historischen Konzepten begründet argumentieren und diese im Blick auf die Gegenwart bewerten; • können in der Lerngruppe und in Teams historisch-theologische Fragen argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 			
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Historischen Theologie			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar			
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von BM 2, Lateinkenntnisse sind erwünscht			
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 min.)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.			
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Historische Theologie			
11	Sonstige Informationen			

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLYEb	Vorlesung Historische Theologie	6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Hauptseminar Historische Theologie	6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	Mündliche Prüfung (30 min.)	
Σ				60 h	120 h		6

Ergänzungsmodul 1c: Vertiefung Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLYEc	180 h	6 LP	6. Semester	WiSe/ SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Systematische Theologie		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Systematische Theologie		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Mündliche Prüfung)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in der Systematischen Theologie • können wichtige systematisch-theologische Grundagentexte methodisch und hermeneutisch versiert interpretieren und analysieren; • können mit der wichtigsten systematisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • können zu wichtigen ethischen, dogmatischen, fundamentaltheologischen oder religions-philosophischen Konzepten begründet argumentieren und diese im Blick auf die Gegenwart bewerten; • können in der Lerngruppe und in Teams systematisch-theologische Fragen argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Systematischen Theologie				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Erfolgreicher Abschluss von BM 3				
6	Form der Modulprüfung				
	Mündliche Prüfung (30 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLYEc	Vorlesung Systematische Theologie	6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Hauptseminar Historische Theologie	6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	Mündliche Prüfung (30 min.)	
Σ				60 h	120 h		6

2.3 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und				

	Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule, Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1 der entsprechenden Prüfungsordnung.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Note der Bachelorarbeit geht mit einer Gewichtung von 12/180 in die Gesamtnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder im studierten Unterrichtsfach oder in Bildungswissenschaften angefertigt.</p> <p>Wird die Bachelorarbeit im Fach Katholische Religionslehre geschrieben, soll sie in Verbindung mit einem der Aufbaumodule oder einem der endnotenrelevanten Basismodule verfasst werden.</p>

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im BA-Lehramt Grundschule

Semester	Module			Σ LP
1. Sem.	BM1 Biblische Theologie Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I (Altes Testament: AT) Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie			Ca. 5
2. Sem.	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II (Neues Testament: NT) Schriftliche Prüfung: Klausur 9 LP	BM2 Historische Theologie Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte Vorlesung/ Proseminar Alte, Mittlere oder Neuere Kirchengeschichte Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 6 LP		Ca. 10
3. Sem.	BM3 Systematische Theologie Proseminar Einführung in die Systematische Theologie Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre Vorlesung/Proseminar Einführung in die Moralthologie Schriftliche Prüfung: Klausur 9 LP			9
4. Sem.	BM4 Praktische Theologie Proseminar Religionsdidaktik Vorlesung/ Proseminar			Ca. 5
5. Sem.	Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit 9 LP			Ca. 4
6. Sem.	[Bachelorarbeit] [12 LP]	[EM1a/1b/1c Vertiefung] Vorlesung Hauptseminar Mündliche Prüfung [6 LP]	AM1 Bibel und Systematik Vorlesung Vorlesung Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	6 [gs. 39 [+12] [+6]

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Bachelor-Studiums im Studienfach Katholische Religionslehre ohne Bachelorarbeit (39 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit im Studienbereich Katholische Religionslehre Sprachliche Grundbildung geschrieben, und 6 LP, wenn das Ergänzungsmodul Vertiefung belegt wird.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Bachelorarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).